



Vorlage

Bereiche:
5.651 - Gebäudemanagement

Bearbeitung: Lasse Jahn (E-Mail: lasse.jahn@luebeck.de Telefon: 122 - 65)

Jahresabschluss 2012 der Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck

Beratungsfolge:

| Datum | Gremium | Status | Zuständigkeit |
|------------|------------------------------------|-----------------|--------------------|
| 23.10.2013 | Senat | Nichtöffentlich | zur Senatsberatung |
| 12.11.2013 | Hauptausschuss | Öffentlich | zur Vorberatung |
| 28.11.2013 | Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck | Öffentlich | zur Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss 2012 der Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck wird wie folgt festgestellt :

die Eröffnungsbilanz mit einer Summe von 1.829.523,55 Euro
die Abschlussbilanz mit einer Summe von 1.272.961,39 Euro

die Erträge mit einer Summe von 8.270.539,19 Euro
die Aufwendungen mit einer Summe von 8.321.161,06 Euro

sowie

mit einem Jahresverlust in Höhe von 50.621,87 Euro

Der Jahresverlust 2012 in Höhe von 50.621,87 Euro wird gemäß § 8 Abs. 6 der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden – Eigenbetriebsverordnung (EigVO) durch den städtischen Haushalt ausgeglichen.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: 1.201 - Haushalt und Steuerung
 1.203 - Beteiligungscontrolling

Ergebnis: Kenntnissnahme

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

Ja
 Nein
Eine Beteiligung ist nicht erfolgt, da die Interessen von Kindern und Jugendlichen nicht berührt sind.

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch: § 5 Abs. 1 Nr. 9

i.V.m. § 24 Abs. 1 u. 2 und § 8 Abs. 6 EigVO

Finanzielle Auswirkungen:

Der Jahresverlust aus 2012 in Höhe von 50.621,87 Euro wird durch den städtischen Haushalt ausgeglichen.

Begründung:

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck (GHL) wurde gem. § 2 der Betriebssatzung nach den Vorschriften der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden - Eigenbetriebsverordnung – EigVO geführt. Somit ist der Bürgerschaft gem. § 24 Abs. 1 und 2 der EigVO der Jahresabschluss vorzulegen und von der Bürgerschaft einschließlich der Behandlung des Jahresergebnisses festzustellen.

Der Jahresabschluss 2012 der GHL wurde im Auftrag des Landesrechnungshofes (LRH) von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand-Gesellschaft für Handel und Industrie mbH. im Mai 2013 ordnungsgemäß geprüft. Die Schlussbesprechung erfolgte am 10. September 2013 im Beisein des Beteiligungscontrollings, der Stabsstelle Bilanzen, des Bereiches Buchhaltung und Finanzen und des Fachbereichscontrollings. Es wurde unter dem Datum 31. Mai 2013 folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Zu dem ihm vorgelegten Bericht hat der Landesrechnungshof keine eigenen Feststellungen gemacht. Die Kommunalaufsichtsbehörde hat keine Einwendungen erhoben.

Der durch die GHL im Wirtschaftsjahr 2012 erwirtschaftete Jahresverlust in Höhe von 50.621,87 Euro ist gemäß § 8 Abs. 6 EigVO durch den städtischen Haushalt auszugleichen. Hiernach kann ein etwaiger Jahresverlust nur dann auf neue Rechnung vorgetragen werden, wenn nach der Finanzplanung Gewinne zu erwarten sind; anderenfalls ist er aus Haushaltsmitteln der Gemeinde auszugleichen. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung GHL wurde zum 31.12.2012 aufgelöst und in das GMHL, das nicht nach der EigVO geführt wird, integriert. Eine Finanzplanung im Sinne der EigVO wurde mithin gar nicht mehr aufgestellt. Der Jahresverlust ist durch die Gemeinde auszugleichen.

Gemäß Bürgerschaftsbeschluss vom 27. September 2012 wurde die Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck (GHL) mit Wirkung zum 31.12.2012 aufgelöst und in das städtische Gebäudemanagement (GMHL) integriert. Folgende Punkte wurden in dieser Sitzung beschlossen:

1. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung GHL wird gem. § 5 Abs.1 Nr.3 Eigenbetriebsverordnung Schleswig-Holstein aufgelöst.
2. Die als Anlage 2 beigefügte Satzung der Hansestadt Lübeck zur Aufhebung der Betriebssatzung der Gebäudereinigung der Hansestadt Lübeck (GHL) wird beschlossen.
3. Der kommissarische Werkleiter wird zum 31.12.2012 abberufen.
4. Die Bürgerschaft nimmt zur Kenntnis, dass die GHL (5.107) zum 01.01.2013 in den Bereich 5.651 – Gebäudemanagement eingegliedert wird.

Die Dienstleistung Gebäudereinigung und die Erbringung von hauswärtnerischen Leistungen werden somit seit diesem Zeitpunkt durch den Bereich 5.651 – Gebäudemanagement (GMHL) erbracht.

Anlagen:

Anlage 1: Jahresabschluss 2012 – Zusammenstellung nach EigVO

Anlage 2: Jahresabschluss 2012 – Lagebericht Bilanz GuV Anhang Anlagenspiegel

Senator/in F. - P. Boden

**Wirtschaftsplan 2012 der
Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck**

Zusammenstellung nach § 19, 21 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2012

Aufgrund des § 5 I Nr.6 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 97 der Gemeindeordnung stellt die Bürgerschaft durch Beschluss am 28. November 2013 das Jahresergebnis für das Jahr 2012 und dessen Behandlung fest.

| | Plan 2012 | IST 2012 |
|---|-------------|-------------|
| 1. Es betragen | | |
| 1.1. im Erfolgsplan | | |
| die Erträge | 8.257.700 € | 8.270.500 € |
| die Aufwendungen | 8.257.700 € | 8.321.200 € |
| der Jahresgewinn | 0 € | 0 € |
| der Jahresverlust | 0 € | -50.700 € |
| 1.2. im Vermögensplan | | |
| die Einnahmen | 485.000 € | 546.127 € |
| die Ausgaben | 485.000 € | 546.127 € |
| 2. Es werden festgesetzt | | |
| 2.1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsmaßnahmen auf | 0 € | 0 € |
| 2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen | 0 € | 0 € |
| 2.3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 € | 0 € |

Lübeck, den

Franz-Peter Boden
Bausenator

Anlage 1

Ergebnis des Erfolgsplanes 2012
der Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck

| Bezeichnung | gesamt GHL | | | | | | | |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | IST 2006 | IST 2007 | IST 2008 | IST 2009 | IST 2010 | IST 2011 | PLAN 2012 | IST 2012 |
| ERTRÄGE | | | | | | | | |
| Umsatzerlöse | 8.158.700 € | 8.071.600 € | 7.961.900 € | 8.044.400 € | 8.081.900 € | 8.076.800 € | 8.240.700 € | 8.242.200 € |
| sonstige betriebliche Erträge | 8.800 € | 153.000 € | 33.300 € | 80.400 € | 38.000 € | 133.800 € | 0 € | 15.400 € |
| Summe Erträge | 8.167.500 € | 8.224.600 € | 7.995.200 € | 8.124.800 € | 8.119.900 € | 8.210.600 € | 8.240.700 € | 8.257.600 € |
| Aufwände | | | | | | | | |
| Materialaufwand | 951.200 € | 1.330.200 € | 1.571.700 € | 1.639.200 € | 1.654.200 € | 1.581.100 € | 1.481.200 € | 1.514.500 € |
| Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe / bezogene | 158.900 € | 172.200 € | 123.600 € | 133.600 € | 106.700 € | 145.300 € | 108.000 € | 98.800 € |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 792.300 € | 1.158.000 € | 1.448.100 € | 1.505.600 € | 1.547.500 € | 1.435.800 € | 1.373.200 € | 1.415.700 € |
| Personalaufwand | 6.697.700 € | 6.266.500 € | 6.198.300 € | 6.205.800 € | 6.142.500 € | 6.262.600 € | 6.479.300 € | 6.489.300 € |
| Grundentgelt | 4.961.700 € | 4.827.500 € | 4.777.400 € | 4.841.000 € | 4.934.500 € | 5.033.900 € | 5.164.900 € | 5.234.700 € |
| soziale Abgaben | 1.505.200 € | 1.355.900 € | 1.355.700 € | 1.391.500 € | 1.397.100 € | 1.434.800 € | 1.520.900 € | 1.459.000 € |
| Altersteilzeit- und sonst. Personalnebenkos | 230.800 € | 83.100 € | 65.200 € | -26.700 € | -189.100 € | -206.100 € | -206.500 € | -204.400 € |
| Abschreibungen | 51.300 € | 50.800 € | 56.600 € | 57.000 € | 54.700 € | 86.300 € | 78.600 € | 73.300 € |
| auf immat. Vm.gegenst. d. AV und Sachanl | 51.300 € | 50.800 € | 56.600 € | 57.000 € | 54.700 € | 86.300 € | 78.600 € | 73.300 € |
| sonstiger betrieblicher Aufwand | 286.600 € | 201.500 € | 206.600 € | 198.300 € | 219.800 € | 219.000 € | 217.800 € | 213.400 € |
| Verwaltungsallgemeinkosten | 55.700 € | 59.900 € | 60.700 € | 62.900 € | 85.000 € | 76.900 € | 79.500 € | 73.300 € |
| Datenverarbeitungskosten | 6.100 € | 7.300 € | 11.100 € | 10.600 € | 9.000 € | 14.400 € | 12.000 € | 10.400 € |
| Verwaltungskostenerstattung an HL | 189.000 € | 98.600 € | 98.600 € | 90.900 € | 91.100 € | 89.900 € | 91.200 € | 88.600 € |
| Raumkosten | 35.800 € | 35.700 € | 36.200 € | 33.900 € | 34.700 € | 37.800 € | 35.100 € | 41.100 € |
| Zinsen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Aufwendungen | 7.986.800 € | 7.849.000 € | 8.033.200 € | 8.100.300 € | 8.071.200 € | 8.149.000 € | 8.256.900 € | 8.290.500 € |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstät | 180.700 € | 375.600 € | -38.000 € | 24.500 € | 48.700 € | 61.600 € | -16.200 € | -32.900 € |
| sonstige Erträge | 124.000 € | 66.200 € | 71.100 € | 30.400 € | 74.300 € | 15.200 € | 17.000 € | 12.900 € |
| sonstige Aufwendungen | 1.400 € | 2.500 € | 31.200 € | 7.100 € | 43.600 € | 40.100 € | 0 € | 30.000 € |
| außerordentliches Ergebnis | 122.600 € | 63.700 € | 39.900 € | 23.300 € | 30.700 € | -24.900 € | 17.000 € | -17.100 € |
| sonstige Steuern | 1.100 € | 1.100 € | 800 € | 600 € | 700 € | 700 € | 800 € | 700 € |
| Jahresgewinn/Jahresverlust | 302.200 € | 438.200 € | 1.100 € | 47.200 € | 78.700 € | 36.000 € | 0 € | -50.700 € |

Erfolgsübersichtsplan 2012
der Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck

| | Betriebszweig | Gesamtbetrieb | Verwaltung | Personalrat | Unterhalts- reinigung | Vorarbeiter- schaft | Grund-/ Sonderrgg | Glasreinigung | Hauswarte- schaft | diverse Aufgaben |
|--|---------------|--------------------|-------------------|------------------|--------------------------|------------------------|----------------------|------------------|----------------------|---------------------|
| ERTRÄGE | | | | | | | | | | |
| Umsatzerlöse | | 8.242.200 € | 0 € | 0 € | 6.763.000 € | 0 € | 367.300 € | 142.800 € | 885.600 € | 83.500 € |
| sonstige betriebliche Erträge | | 15.400 € | 15.200 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 300 € | 0 € | 0 € |
| Summe Erträge | | 8.257.600 € | 15.200 € | 0 € | 6.763.000 € | 0 € | 367.300 € | 143.100 € | 885.600 € | 83.500 € |
| Aufwände | | | | | | | | | | |
| Materialaufwand | | 1.514.500 € | 0 € | 0 € | 1.302.600 € | 0 € | 99.200 € | 73.800 € | 1.100 € | 37.700 € |
| Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe / bezogene Waren | | 98.800 € | -100 € | 0 € | 86.500 € | 0 € | 12.400 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | | 1.415.700 € | 100 € | 0 € | 1.216.100 € | 0 € | 86.800 € | 73.800 € | 1.100 € | 37.700 € |
| Personalaufwand | | 6.489.300 € | 586.200 € | 32.700 € | 4.517.300 € | 257.200 € | 243.200 € | 0 € | 843.900 € | 8.600 € |
| Grundentgelte | | 5.234.700 € | 511.400 € | 20.900 € | 3.714.900 € | 204.700 € | 132.600 € | 0 € | 645.700 € | 4.300 € |
| soziale Abgaben | | 1.459.000 € | 116.600 € | 5.900 € | 1.051.000 € | 57.700 € | 38.200 € | 0 € | 188.500 € | 1.100 € |
| Aufwendungen für Altersteilzeit & sonst. Nebenkosten | | -204.400 € | -41.800 € | 5.900 € | -248.600 € | -5.200 € | 72.400 € | 0 € | 9.700 € | 3.200 € |
| Abschreibungen | | 73.300 € | 4.100 € | 100 € | 59.000 € | 0 € | 9.500 € | 0 € | 100 € | 500 € |
| auf immat. Vm.gegenstände des AV und Sachanlage | | 73.300 € | 4.100 € | 100 € | 59.000 € | 0 € | 9.500 € | 0 € | 100 € | 500 € |
| sonstiger betrieblicher Aufwand | | 213.400 € | 168.100 € | 6.700 € | 7.100 € | 21.500 € | 7.500 € | 0 € | 1.900 € | 600 € |
| Verwaltungsgemeinkosten | | 73.300 € | 34.500 € | 1.800 € | 5.600 € | 21.500 € | 7.500 € | 0 € | 1.900 € | 600 € |
| Datenverarbeitungskosten | | 10.400 € | 8.300 € | 600 € | 1.500 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Verwaltungskostenerstattung an Bereiche der HL | | 88.600 € | 88.600 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Raumkosten | | 41.100 € | 36.700 € | 4.300 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Zinsen | | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe Aufwendungen | | 8.290.500 € | 758.400 € | 39.500 € | 5.886.000 € | 278.700 € | 359.400 € | 73.800 € | 847.000 € | 47.400 € |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | -32.900 € | -743.200 € | -39.500 € | 877.000 € | -278.700 € | 7.900 € | 69.300 € | 38.600 € | 36.100 € |
| sonstige Erträge | | 12.900 € | 11.900 € | 0 € | 1.000 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| sonstige Aufwendungen | | 30.000 € | 12.000 € | 200 € | 15.900 € | 800 € | 600 € | 400 € | 0 € | 0 € |
| außerordentliches Ergebnis | | -17.100 € | -100 € | -200 € | -14.900 € | -800 € | -600 € | -400 € | 0 € | 0 € |
| sonstige Steuern | | 700 € | 300 € | 0 € | 100 € | 0 € | 200 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Jahresgewinn/Jahresverlust vor Umlage | | -50.700 € | -743.600 € | -39.700 € | 862.000 € | -279.500 € | 7.100 € | 68.900 € | 38.600 € | 36.100 € |
| Umlage Verwaltung | | | -743.700 € | | -606.800 € | | -37.100 € | -7.600 € | -87.300 € | -4.900 € |
| Umlage Personalrat | | | | -39.800 € | -32.800 € | | -2.000 € | -4.700 € | -300 € | |
| Umlage Vorarbeiterschaft | | | | | -261.400 € | -279.500 € | -16.000 € | | -2.100 € | |
| Gesamteinnahmen | | 8.270.500 € | | | 6.764.000 € | | 367.300 € | 143.100 € | 885.600 € | 83.500 € |
| Gesamtausgaben | | 8.321.200 € | | | 6.803.000 € | | 415.300 € | 81.800 € | 939.000 € | 54.700 € |
| Jahresergebnis | | -50.700 € | 0 € | 0 € | -39.000 € | 0 € | -48.000 € | 61.300 € | -53.400 € | 28.800 € |

Vermögensplan 2012 der
Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck

| Einnahmen | | Planansatz | 2012 | 2011 | 2010 | 2009 | 2008 | 2007 | 2006 | 2005 | 2004 | 2003 | 2002 | Erläuterungen |
|-----------|--|--|--|---|---|--|--|---|---|--|--|--|--|--------------------------|
| Nr. | Bezeichnung | 2012 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| 1 | Zuweisungen der Stadt ... zum Verlustausgleich der Startjahre 2002 und 2003 Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigen Charakter | | | | | | | | | | 1.279.579 € | | | |
| 2 | Pensionsrückstellungen Rückstellungen für Altersteilzeit sonstige Rückstellungen und Rücklagen(auch kurzfristige < 1 Jahr) | 20.000 € 31.500 € 160.000 € | 0 € 31.353 € 97.892 € | 23.816 € 70.595 € 186.417 € | 40.682 € 112.850 € 215.475 € | 15.226 € 294.816 € 146.284 € | 13.488 € 299.945 € 284.662 € | 290 € 363.549 € 146.893 € | 14.851 € 485.713 € 188.086 € | 3.593 € 319.840 € 299.285 € | 18.941 € 427.150 € 231.934 € | 15.252 € 235.436 € 203.952 € | 14.127 € 169.351 € 306.829 € | überw. Resturl./Überstd. |
| 3 | Abschreibungen ...für Reinigungsmaschinen ...für Reinigungsgeräte ...für Schmutzfangmatten ...für KFZ ...für EDV-Ausstattung und Büromobilien ...sonstiges ...für geringwertige Wirtschaftsgüter (Sammelposten) | 39.500 € 6.800 € 350 € 10.100 € 9.530 € 550 € 11.750 € | 36.349 € 1.431 € 271 € 10.021 € 6.102 € 2.476 € 16.645 € | 34.013 € 24.451 € 294 € 10.021 € 6.499 € 627 € 10.378 € | 28.986 € 4.112 € 295 € 10.080 € 6.355 € 465 € 4.376 € | 30.979 € 7.741 € 636 € 7.633 € 6.401 € 476 € 3.183 € | 32.789 € 4.335 € 2.024 € 6.882 € 7.654 € 443 € 2.447 € | 32.636 € 6.616 € 2.934 € 3.355 € 4.847 € 396 € | 33.925 € 4.853 € 2.172 € 3.355 € 6.622 € 352 € | 33.890 € 17.492 € 1.338 € 1.387 € 6.674 € 376 € | 33.935 € 18.672 € 1.656 € 403 € 7.166 € 724 € | 30.759 € 20.031 € 1.315 € 403 € 7.798 € 425 € | 28.934 € 21.591 € 6.165 € 360 € 6.219 € 260 € | |
| 4 | Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 194.920 € | 343.687 € | 217.308 € | 423.676 € | 513.375 € | 654.670 € | 561.506 € | 739.930 € | 683.875 € | 2.020.159 € | 515.370 € | 553.837 € | |
| 5 | Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung) | 485.000 € | 546.127 € | 584.219 € | | | | | | | | | | |
| 6 | sonstige Einnahmen ...Verminderung des Nettogeldvermögens | | | | | | | | | | | | | |
| | Summe | | | | | | | | | | | | | |

| Ausgaben | | Planansatz | 2012 | 2011 | 2010 | 2009 | 2008 | 2007 | 2006 | 2005 | 2004 | 2003 | 2002 | Erläuterungen |
|----------|---|--|--|---|--|--|---|--|--|--|---|---|---|--------------------------|
| Nr. | Bezeichnung | 2012 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| 1 | Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigen Charakter Pensionsrückstellungen Rückstellungen für Altersteilzeit sonstige Rückstellungen (auch kurzfristige < 1 Jahr) | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | Investitionen... ...für Reinigungsmaschinen ...für Reinigungsgeräte ...für Schmutzfangzonen ...KFZ ...für EDV-Ausstattung ...für Einrichtung, Ausstattung, Ausrüstung ...sonstiges ...für geringwertige Wirtschaftsgüter (Sammelposten) | 238.500 € 160.000 € | 4.846 € 230.950 € 189.483 € | 270.592 € 150.143 € | 368.035 € 145.845 € | 321.842 € 205.800 € | 235.360 € 145.607 € | 281.067 € 157.933 € | 255.857 € 286.049 € | 196.916 € 231.934 € | 159.552 € 209.952 € | 61.951 € 300.829 € | 1.444 € 224.189 € | überw. Resturl./Überstd. |
| 3 | Tilgung v. Krediten ... | 42.200 € | 24.998 € | 86.307 € | 37.512 € | 3.590 € | 53.904 € | 29.631 € | 61.253 € | 14.999 € | 32.359 € | 15.048 € | 33.043 € | |
| 4 | sonst. Ausgaben ... Gewinnabführung / Erstattung d. Verlustausgleichs * | 6.600 € 0 € 0 € 0 € 2.000 € 23.700 € 1.500 € 10.500 € | 0 € 0 € 0 € 0 € 6.204 € 0 € 32.917 € | 0 € 0 € 0 € 0 € 23.417 € 0 € 53.760 € | 0 € 2.825 € 0 € 0 € 8.354 € 0 € 1.288 € 5.916 € | 6.043 € 121 € 17.929 € 0 € 0 € 1.528 € 3.714 € | 3.329 € 1.582 € 35.929 € 5.509 € 975 € 303 € 12.083 € | 5.834 € 3.548 € 0 € 8.682 € 2.413 € 185 € | 4.414 € 1.400 € 0 € 186 € 2.553 € 1.769 € | 16.566 € 512 € 23.615 € 4.806 € 5.172 € 472 € | 18.307 € 2.883 € 0 € 1.662 € 330 € 847 € | 17.100 € 652 € 0 € 6.809 € 883 € 2.393 € | 16.094 € 5.507 € 2.100 € 5.661 € 1.952 € 6.660 € | |
| | Summe | 485.000 € | 546.127 € | 584.219 € | 616.796 € | 998.723 € | 796.963 € | 489.293 € | 1.242.398 € | 1.130.108 € | 425.892 € | 405.665 € | 296.691 € | |

* Im Wirtschaftsjahr 2008 wurde der erwirtschaftete Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2006 in Höhe von 302.381,75 Euro an die HL abgeführt, im Wirtschaftsjahr 2009 wurde der erwirtschaftete Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2007 in Höhe von 438.154,81 Euro ebenfalls an die HL abgeführt. Der im Wirtschaftsjahr 2009 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 47.021,42 Euro wurde in 2010 an die HL abgeführt. Ein Teil (66.728,81 Euro) des erwirtschafteten Jahresüberschusses des Wirtschaftsjahres 2010 in Höhe von 78.682,51 Euro wurde in 2012 an den städtischen Haushalt abgeführt. Der Rest (21.953,70 Euro) wurde beschlussgemäß für notwendige Reinigungsmittelschranke verwendet. Der im Wirtschaftsjahr 2011 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 35.971,98 Euro soll beschlussgemäß für den Bau bzw. die Einrichtung von Schmutzfang-/Sauberlaufzonen in stark frequentierten Reinigungsobjekten mit hohem Schmutzeintrag verwendet werden

**Finanzplan 2012 der
Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck**

| A Einnahmen und Ausgaben (§ 16 Nr. 1 EigVO) | | Ergebnis | Ergebnis | Ergebnis | Ergebnis | Plan | Ergebnis |
|--|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Nr. | Bezeichnung | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2012 |
| Einnahmen | | | | | | | |
| 1 | Zuweisungen der Stadt ... zum Verlustausgleich der Vorjahre | | | | | | |
| 2 | Zuführung zu Rückl. u. Rückst. m. langfrist. Charakter Pensionsrückstellungen | 13.486 € | 15.226 € | 40.682 € | 23.616 € | 20.000 € | 0 € |
| | Rückstellungen für Altersteilzeit | 299.948 € | 294.816 € | 112.850 € | 70.595 € | 31.500 € | 31.353 € |
| | sonst. Rückstellungen (auch < 1 Jahr) | 284.662 € | 146.284 € | 215.475 € | 186.417 € | 160.000 € | 97.892 € |
| 3 | Abschreibungen ...für Reinigungsmaschinen | 32.789 € | 30.979 € | 28.986 € | 34.013 € | 39.500 € | 36.349 € |
| | ...für Reinigungsgeräte | 4.335 € | 7.741 € | 4.112 € | 24.451 € | 6.800 € | 1.431 € |
| | ...für Schmutzfangmatten | 2.024 € | 636 € | 295 € | 294 € | 350 € | 271 € |
| | ...für KFZ | 6.882 € | 7.633 € | 10.080 € | 10.021 € | 10.100 € | 10.021 € |
| | ...für EDV-Ausstattung und Büromobiliar | 7.654 € | 6.401 € | 6.355 € | 6.499 € | 9.530 € | 6.102 € |
| | ...sonstiges | 443 € | 476 € | 465 € | 627 € | 550 € | 2.476 € |
| | ...für geringwertige Wirtschaftsgüter (Sammelposten) | 2.447 € | 3.183 € | 4.376 € | 10.378 € | 11.750 € | 16.645 € |
| 4 | Abgang von Gegenständen des AV | | | | | | |
| 5 | Kredite | | | | | | |
| 6 | sonstige Einnahmen ... Verminderung des Nettogeldvermögens | | | | 217.308 € | 194.920 € | 343.587 € |
| | Summe | 654.670 € | 513.375 € | 423.676 € | 584.219 € | 485.000 € | 546.127 € |
| Ausgaben | | | | | | | |
| 1 | Rückzahlung v. Eigenkapital an die Stadt | | | | | | |
| 2 | Auflös. v Rückl./Rückst. m. langfrist. Charakter ...Pensionsrückstellungen | | | | | | 4.846 € |
| | ...Rückstellungen für Altersteilzeit | 235.360 € | 321.842 € | 368.035 € | 270.592 € | 238.500 € | 230.950 € |
| | ...sonstige Rückstellungen (auch < 1 Jahr) | 145.607 € | 205.800 € | 145.845 € | 150.143 € | 160.000 € | 189.483 € |
| 3 | Investitionen... ...für Reinigungsmaschinen | 53.904 € | 3.590 € | 37.512 € | 86.307 € | 42.200 € | 24.998 € |
| | ...für Reinigungsgeräte | 3.329 € | 6.043 € | 2.825 € | 0 € | 6.600 € | 0 € |
| | ...für Schmutzfangzonen | 1.582 € | 121 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | ...KFZ | 35.929 € | 17.929 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | ...für EDV-Ausstattung | 5.509 € | 0 € | 8.354 € | 0 € | 2.000 € | 0 € |
| | ...für Einrichtung, Ausstattung, Ausrüstung | 975 € | 0 € | 0 € | 23.417 € | 23.700 € | 6.204 € |
| | ...sonstiges | 303 € | 1.528 € | 1.288 € | 0 € | 1.500 € | 0 € |
| | ...für geringwertige Wirtschaftsgüter | 12.083 € | 3.714 € | 5.916 € | 53.760 € | 10.500 € | 32.917 € |
| 4 | Tilgung v. Krediten | | | | | | |
| 5 | sonst. Ausgaben ... Gewinnabführung / Erstattung der Verlustausgleiche * | 302.382 € | 438.155 € | 47.021 € | | | 56.729 € |
| | Summe | 796.963 € | 998.722 € | 616.796 € | 584.219 € | 485.000 € | 546.127 € |

| B Übersicht über d. Einn. u. Ausg., d. sich a. d. Finanzplanung d. Stadt auswirken (§ 16 Nr. 2 EigVO) | | Ergebnis | Ergebnis | Ergebnis | Ergebnis | Plan | Ergebnis |
|--|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Nr. | Bezeichnung | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2012 |
| Einnahmen | | | | | | | |
| 1 | Zuweisungen der Gemeinde ... zum Verlustausgleich der Vorjahre | | | | | | |
| 2 | Darlehen der Gemeinde | | | | | | |
| 3 | Kostenbeiträge der Gemeinde für Unterhaltsreinigung | 6.524.911 € | 6.527.034 € | 6.505.222 € | 6.468.584 € | 6.634.000 € | 6.594.228 € |
| | ... sonst. Reinigung / Grundreinigung | 269.816 € | 293.659 € | 332.639 € | 348.370 € | 264.800 € | 366.194 € |
| | ... Glasreinigung | 136.310 € | 149.255 € | 155.143 € | 149.553 € | 147.100 € | 140.849 € |
| | ... diverse Leistungen | 50.673 € | 67.341 € | 74.881 € | 76.470 € | 70.800 € | 74.847 € |
| | ... Hauswirtschaft v. d. Kita | 784.601 € | 809.088 € | 819.785 € | 844.706 € | 862.400 € | 885.628 € |
| Ausgaben | | | | | | | |
| 1 | Ablieferung an die Gemeinde ...von Gewinnen per Gutschrift/Rückerst. * | 302.382 € | 438.155 € | 47.021 € | | | 56.729 € |
| | ...von Konzessionsabgaben | | | | | | |
| | ...von Verwaltungskostenbeiträgen | 121.763 € | 115.259 € | 134.116 € | 134.800 € | 134.800 € | 134.900 € |
| | ...bei Eigenkapitalentnahmen | | | | | | |
| 2 | Tilgung von Darlehen der Gemeinde | | | | | | |

* Im Wirtschaftsjahr 2008 wurde der erwirtschaftete Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2006 in Höhe von 302.381,75 Euro an die HL abgeführt, im Wirtschaftsjahr 2009 wurde der erwirtschaftete Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2007 in Höhe von 438.154,81 Euro ebenfalls an die HL abgeführt. Der im Wirtschaftsjahr 2009 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 47.021,42 Euro wurde in 2010 an die HL abgeführt. Ein Teil (56.728,81 Euro) des erwirtschafteten Jahresüberschusses des Wirtschaftsjahres 2010 in Höhe von 78.682,51 Euro wurde in 2012 an den städtischen Haushalt abgeführt. Der Rest (21.953,70 Euro) wurde beschlussgemäß für notwendige Reinigungsmittelschränke verwendet. Der im Wirtschaftsjahr 2011 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 35.971,98 Euro soll beschlussgemäß für den Bau bzw. die Einrichtung von Schmutzfang-/Sauberaufzonen in stark frequentierten Reinigungsobjekten mit hohem Schmutzeintrag verwendet werden

**Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme der Gebäudereinigung
Hansestadt Lübeck**

| Wirtschaftsjahr | Stammkapital am 31.12. in TEUR | Sonderrücklage am 31.12. in TEUR | Ergebnisrücklage am 31.12. in TEUR | vorgetragener Jahresfehlbetrag in TEUR | Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in TEUR | Eigenkapital am 31.12. in TEUR | Bilanzsumme am 31.12. in TEUR | Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme in % |
|-----------------|--------------------------------------|--|--|--|--|--------------------------------------|-------------------------------------|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 2005 | 300 | | 541 | | 87 | 928 | 2.748 | 33,77% |
| 2006 | 300 | | | | 302 | 602 | 2.069 | 29,10% |
| 2007 | 300 | | 302 | | 438 | 1.040 | 2.431 | 42,78% |
| 2008 | 300 | | 438 | | 1 | 739 | 2.352 | 31,42% |
| 2009 | 300 | 1 | | | 47 | 348 | 1.883 | 18,48% |
| 2010 | 300 | 1 | | | 79 | 380 | 1.781 | 21,31% |
| 2011 | 300 | 23 | | | 36 | 359 | 1.830 | 19,63% |
| 2012 | 300 | 23 | 36 | | -51 | 308 | 1.273 | 24,21% |

Spalte 7 setzt sich zusammen aus Spalten 2,3,4,5,6

5.107 – Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck

GEBÄUDEREINIGUNG HANSESTADT LÜBECK (GHL), LÜBECK

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

1. Entwicklung
2. Leistungsumfang der GHL
3. Personalentwicklung
4. Auftrags- und Erlösentwicklung
5. Jahresabschluss und Ausblick

1. Entwicklung

Gemäß Bürgerschaftsbeschluss vom 27. September 2012 wurde die Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck (GHL) mit Wirkung zum 31.12.2012 aufgelöst und in das städtische Gebäudemanagement (GMHL) integriert. Folgende Punkte wurden in dieser Sitzung beschlossen:

1. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung GHL wird gem. § 5 Abs.1 Nr.3 Eigenbetriebsverordnung Schleswig-Holstein aufgelöst.
2. Die als Anlage 2 beigelegte Satzung der Hansestadt Lübeck zur Aufhebung der Betriebssatzung der Gebäudereinigung der Hansestadt Lübeck (GHL) wird beschlossen.
3. Der kommissarische Werkleiter wird zum 31.12.2012 abberufen.
4. Die Bürgerschaft nimmt zur Kenntnis, dass die GHL (5.107) zum 01.01.2013 in den Bereich 5.651 – Gebäudemanagement eingegliedert wird.

In den vergangenen Wirtschaftsjahren 2009 bis 2012 wurde der Arbeitsaufwand in der GHL geprägt durch Neueinstellungen von Reinigungskräften nach Entgeltgruppe (EGr) 1 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Auch im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2012 war dies nicht anders. Mit Bürgerschaftsbeschluss vom 29. Januar 2009 war die GHL in der Lage, die Folgen der Fluktuation durch Neueinstellungen von Reinigungskräften zu kompensieren.

Ein weiterer Punkt dieses Bürgerschaftsbeschlusses sah vor, dass die GHL rund 25% der von der GHL bewirtschafteten Flächen durch externe Reinigungsunternehmen reinigen lassen muss. Die bisher vergebenen 24 Objekte entsprachen 23,0 % der zu reinigenden Flächen und damit in etwa dem beschlossenen Umfang. Eine Vergabe weiterer Reinigungsobjekte war nicht geplant. Rund 75 % der Flächen verbleiben nach dem Beschluss in Eigenreinigung. Im Geschäftsjahr 2012 wurden für 7 Objekte aufgrund von auslaufenden Verträgen Reinigungsleistungen erneut ausgeschrieben.

2. Leistungsumfang der GHL

Durch die GHL werden zum 31.12.2012 435.000 qm jährliche Reinigungsfläche betreut (Vorjahr: 427.000 qm). Davon werden 326.800 qm eigengereinigt und 108.200 qm durch externe Reinigungsunternehmen gereinigt.

Es lassen sich folgende Gebäudekategorien bilden, wobei nach Eigen- und Fremdreinigung unterschieden ist:

| Gebäudekategorien | ca. Fläche volle 100 qm per 31.12.2012 | |
|---|---|--------------------------|
| <u>Eigenreinigung</u> | | |
| | <u>2011</u> | |
| 23 Grundschulen | 51.100 qm | (24 / 51.100 qm) |
| 16 Grund- und Regionalschulen bzw. Gemeinschaftsschulen | 83.500 qm | (16 / 83.500 qm) |
| 4 Gymnasien | 32.300 qm | (4 / 32.300 qm) |
| 6 Förderschulen | 19.800 qm | (6 / 19.800 qm) |
| 1 Berufsbildende Schulen | 3.400 qm | (1 / 3.400 qm) |
| 1 Volkshochschulgebäude | 2.700 qm | (2 / 2.700 qm) |
| 25 Kindertagesstätten | 18.000 qm | (25 / 18.000 qm) |
| 1 Kindergärten | 400 qm | (2 / 400 qm) |
| 7 Einrichtungen der Jugend | 5.900 qm | (7 / 5.900 qm) |
| 3 Sportplätze | 1.300 qm | (3 / 1.300 qm) |
| 4 Sporthallen außerhalb von Schulen | 9.500 qm | (4 / 9.500 qm) |
| 28 Verwaltungskomplexe | 51.800 qm | (27 / 51.800 qm) |
| 12 Sondereinrichtungen | 3.400 qm | (12 / 3.400 qm) |
| 6 Museen | 17.400 qm | (6 / 17.400 qm) |
| 5 Einrichtungen der Stadtbibliothek | 9.200 qm | (5 / 9.200 qm) |
| 4 Feuerwachen | 5.400 qm | (4 / 5.400 qm) |
| 6 Sozialstellen als Zentralanlaufstellen | 4.500 qm | (6 / 4.500 qm) |
| 6 Komplexe der Entsorgungsbetriebe | 9.700 qm | (6 / 9.700 qm) |
| Gesamtfläche Eigenreinigung ohne Gewichtung: | 329.300 qm | (160/ 329.300 qm) |
| <u>Fremdreinigung</u> | | |
| | <u>2011</u> | |
| 6 Grundschulen | 13.700 qm | (6 / 13.700 qm) |
| 4 Grund- und Regionalschulen bzw. Gemeinschaftsschulen | 24.400 qm | (4 / 24.400 qm) |
| 2 Gymnasien | 13.300 qm | (2 / 13.300 qm) |
| 9 Berufsbildende Schulen | 37.100 qm | (6 / 37.100 qm) |
| 1 Volkshochschulgebäude | 3.300 qm | (1 / 3.300 qm) |
| 1 Einrichtung der Jugend | 200 qm | (1 / 200 qm) |
| 2 Sporthallen außerhalb von Schulen | 4.200 qm | (2 / 4.200 qm) |
| 2 Sondereinrichtungen | 1.500 qm | (2 / 1.500 qm) |
| Gesamtfläche Fremdreinigung ohne Gewichtung: | 97.700 qm | (24/ 97.700 qm) |

Neben der Unterhaltsreinigung übernimmt die GHL weiterhin Grund-, Bau- und Sonderreinigungen sowie die hauswärtnerischen Tätigkeiten und Hausmeisterdienste in den 26 Kindertageseinrichtungen. Des Weiteren ist sie für die Glasflächenreinigung verantwortlich, die mit ca. 160.000 qm jährlich zu reinigender Glasfläche nach wie vor durch externe Firmen durchgeführt wird.

3. Personalentwicklung

Der operative Personalbestand lag bis zum Jahresende 2012 bei durchschnittlich 267 (Vorjahr: 264) aktiven¹ Mitarbeiterinnen. Die GHL musste auch in 2012 vermehrt die kurzfristigen Vertretungsleistungen freihändig an externe Reinigungsunternehmen vergeben. Um alle kurzfristigen Vertretungsfälle im Reinigungsbereich aufzufangen, fehlte es der GHL an den erforderlichen Personalkapazitäten. Diese konnten unter anderem aufgrund mangelnder geeigneter Bewerber nicht annähernd gedeckt werden. Dies führte auch im Wirtschaftsjahr 2012 dazu, dass die Ausgaben für Vertretungsleistungen den geplanten Ansatz deutlich um rund 119.200 Euro übersteigen. Zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2012 wurden insgesamt 28 Neueinstellungen von Reinigungskräften nach Entgeltgruppe (EGr) 1 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) vorgenommen. Im Gegenzug sind 19 Beschäftigte (keine ATZ-Fälle) aus unterschiedlichsten Gründen aus dem Dienst der Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck ausgeschieden.

Im Dezember 2012 befanden sich 12 Mitarbeiterinnen in der Altersteilzeitfreizeitphase, 2 waren im Rahmen des Blockmodells aktiv und 6 weitere Mitarbeiterinnen sind im Laufe des Jahres 2011 aus der Altersteilzeit in den Ruhestand getreten.

¹ nicht mitgezählt sind Dauerkrankte und MA, die sich in ATZ-Freizeitphase, Elternzeit oder Sonderurlaub befinden oder für die das Direktionsrecht abgegeben wurde

Die Altersstruktur der Beschäftigten in der GHL stellt sich zum Stichtag 31.12.2012 folgendermaßen dar:

| <u>Entgelt- gruppe</u> | <u>Unter 30 Jahre</u> | <u>30 - 39 Jahre</u> | <u>40 - 49 Jahre</u> | <u>50 - 59 Jahre</u> | <u>Ab 60 Jahre</u> | <u>Summe</u> |
|----------------------------|---------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------------|--------------|
| 1 | 4 | 9 | 24 | 16 | 1 | 54 |
| 2 | 1 | 3 | 48 | 114 | 38 | 204 |
| 2 ü | | 3 | 12 | 18 | 6 | 39 |
| 3 | | | 1 | 3 | | 4 |
| 5 | | 1 | | 6 | | 7 |
| 6 | | | 1 | | | 1 |
| 8 | | 1 | | | | 1 |
| 9 | | | 2 | | | 2 |
| 10 | | 1 | | | | 1 |
| <u>Besoldung</u> | | | | | | |
| A11 | | | | | 2 | 2 |
| Summe | 5 | 18 | 88 | 157 | 47 | 315 |

4. Jahresabschluss, Auftrags- und Erlösentwicklung

Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Steigerung der Umsatzerlöse um ca. 165.000 Euro von rechnerischen ca. 8.077.000 Euro im Jahr 2011 auf ca. 8.242.000 Euro in 2012 festzustellen. Die Umsatzerlöse lagen um rund 1.000 Euro über den Planwerten. Durch außerplanmäßige Sonderreinigungen wurden Umsätze in Höhe von rund 123.000 Euro erwirtschaftet. Die Reduzierungen im Reinigungsumfang, die Schließungen von Gebäuden und Gebäudeteile und die regelmäßigen Auftragsveränderungen im Bereich der Unterhaltsreinigung und hauswärtnerischen Leistungen in den einzelnen Objekten führten zu niedrigeren tatsächlichen Umsatzerlösen gegenüber den Planwerten. Die planmäßigen Umsatzerlöse lagen um rund 69.000 Euro unter den Planwerten.

Die GHL hat Altersteilzeitzuschüsse von der Agentur für Arbeit in Höhe von ca. 6.700 Euro erhalten. In 2011 wurden Zuschüsse in Höhe von ca. 119.400 Euro gezahlt, die überwiegend (rund 79.500 Euro) aus verspäteten Zahlungen für Vorjahre (2009,2010) resultieren.

Die Höhe der erwirtschafteten Zinserträge beläuft sich auf ca. 12.000 Euro. Diese resultieren aus einem der Hansestadt Lübeck gewährten Kassenkredit in Höhe von 1.100.000 Euro, und Zinserträge aufgrund des bestehenden Kontos bei der Volksbank Lübeck. Im Vorjahr beliefen sich die Zinserträge auf rund 15.200 Euro. Der Kassenkredit wurde im Laufe des Jahres 2012 vollständig, in einzelnen Tranchen von der Hansestadt Lübeck an die GHL zurückgezahlt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen liegen rund 42.500 Euro über der Planung, die Personalkosten rund 10.000 Euro über der Planung.

Die Abschreibungen lagen um rund 5.300 Euro unter den Planwerten.

Durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) vom 25. Mai 2009 sind die handelsrechtlichen Vorschriften zur Bewertung und Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen für Geschäftsjahre ab 2010 geändert worden. Pensionsrückstellungen sind zukünftig nach Maßgabe des notwendigen Erfüllungsbetrages und gemäß §253 Abs. 2 HGB mit einem durch die Deutsche Bundesbank bekannt zu gebenden Diskontierungssatz zu ermitteln.

Von dem Zinsaufwand entfallen € 9.752,00 auf die Änderung der Abzinsung der Pensionsverpflichtungen. Darin enthalten sind € 1.526,00, die aus der im laufenden Geschäftsjahr eingetretenen Änderung des Rechnungszinses resultieren. Der Ausweis des auf die Abzinsung entfallenden Teilbetrages als Zinsaufwand erfolgt aufgrund der Anwendung des BilMoG.

Ebenfalls als Zinsaufwand ausgewiesen wurde ein Betrag in Höhe von € 15.527,29, der durch die gemäß BilMoG geänderte Bewertung der Altersteilzeitverpflichtungen und dabei insbesondere die vorzunehmende Abzinsung resultiert.

Im Laufe des Wirtschaftsjahres 2012 ist eine in der Zeit vom 01.01.2002 bis 31.07.2007 bei der GHL tätige Beamtin in den Ruhestand getreten. Gemäß Versorgungslastenteilungsstaatsvertrages ist der vorherige Dienstherr, in diesem Fall die Hansestadt Lübeck, mit einer Abfindungszahlung an den Versorgungslasten zu beteiligen. Entsprechend des Zeitverhältnisses der Beschäftigung in der GHL wurde eine Abfindung in Höhe von 46.744,53 € durch die GHL gezahlt.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2010 wurden aufgrund der gesetzlichen Änderungen in Bezug auf die Altersteilzeit keine neuen Altersteilzeitverträge abgeschlossen. Dies führt zwangsläufig dazu, dass sich der Anteil der Beschäftigten, die sich in der Aktivphase der Altersteilzeit befinden gegenüber des Anteils derer, die sich in der Freizeitphase der Altersteilzeitphase befinden und anschließend aus dem Dienst der GHL ausscheiden, entsprechend vermindern wird.

Um den Altersteilzeitverpflichtungen nachzukommen, sind die dafür gebildeten Rückstellungen bis zum Stichtag 31.12.2012 auf insgesamt 379.477,38 Euro aufgelöst worden. Um die Liquidität hierfür sicherzustellen, und um eine spätere Bilanzübernahme zu vereinfachen, wurde der Kassenkredit in Höhe von 1.100.000 Euro, der der Hansestadt Lübeck gewährt wurde, komplett im Wirtschaftsjahr 2012 an die GHL zurückgezahlt.

Im Ergebnis wurde durch den Hilfsbetrieb GHL im Geschäftsjahr 2012 ein Jahresverlust in Höhe von 50.621,87 Euro erwirtschaftet. Dieser ist durch die oben genannten Entwicklungen beeinflusst.

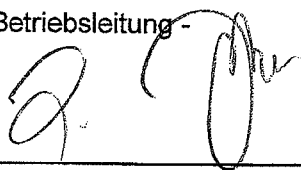
5. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Wie schon eingangs unter Punkt 1. Entwicklung erwähnt, wurde die GHL mit Wirkung zum 01.01.2013 mit dem städtischen Gebäudemanagement (GMHL) zusammengeschlossen. Die Dienstleistung Gebäudereinigung und die Erbringung von hauswärtnerischen Leistungen werden seit diesem Zeitpunkt durch den Bereich 5.651 – Gebäudemanagement (GMHL) erbracht.

Lübeck, den 21. Mai 2013

GEBÄUDEREINIGUNG HANSESTADT LÜBECK (GHL)

- Betriebsleitung -



Lasse Jahn

GEBÄUDEREINIGUNG HANSESTADT LÜBECK (GHL), LÜBECK

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2012

| A K T I V A | | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|--|-------------------|---------------------|--------------|
| | | € | T€ |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| Software | 7,50 | | |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen | 166.668,00 | 179 | |
| 2. Kraftfahrzeuge | 26.118,00 | 36 | |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 82.626,50 | 69 | |
| | <u>275.412,50</u> | <u>284</u> | |
|  | ..... | 285 | |
|  | ..... | 285 | |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | | |
| I. Vorräte | | | |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 78.589,87 | 83 | |
| | <u>78.589,87</u> | <u>83</u> | |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 7.809,00 | 24 | |
| - davon gegen die Hansestadt Lübeck: | | | |
| € 7.809,00 (Vorjahr: T€ 24) | | | |
| 2. Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck aus Kassenkredit | 0,00 | 1.100 | |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 1.797,78 | 3 | |
| | <u>9.606,78</u> | <u>1.127</u> | |
|  | ..... | 334 | |
|  | ..... | 1.544 | |
| | <u>190,81</u> | <u>1</u> | |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | | | |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | | | |
| | | | |
| | | <u>1.272.961,39</u> | <u>1.830</u> |
|  |  | ..... | 358 |
| | | <u>1.272.961,39</u> | <u>1.830</u> |

| P A S S I V A | | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|---|---------------------|---------------------|--------------|
| | | € | T€ |
| A. EIGENKAPITAL | | | |
| I. Stammkapital | | 300.000,00 | 300 |
| II. Rücklagen | | | |
| 1. Allgemeine Rücklage | 1.247,92 | | 1 |
| 2. Zweckgebundene Rücklagen | 56.356,98 | 57.604,90 | 22 |
| | <u>57.604,90</u> | <u>57.604,90</u> | <u>23</u> |
| III. Verlust (Gewinn) | | | |
| 1. Vorjahresgewinn | 35.971,98 | 35.971,98 | 79 |
| 2. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 1.568,70 | 1.568,70 | 0 |
| 3. Einstellungen in Gewinnrücklagen | -35.971,98 | -35.971,98 | -22 |
| 4. Abführung an den Haushalt der Hansestadt Lübeck | 0,00 | 0,00 | -57 |
| 5. Jahresverlust/Jahresgewinn | -50.621,87 | -49.053,17 | 36 |
| | <u>-49.053,17</u> | <u>-49.053,17</u> | <u>36</u> |
|  | ..... | 308.551,73 | ..... |
|  | ..... | 308.551,73 | ..... |
| B. RÜCKSTELLUNGEN | | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 155.218,00 | 155.218,00 | 160 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 666.411,45 | 666.411,45 | 953 |
| | <u>821.629,45</u> | <u>821.629,45</u> | <u>1.113</u> |
| C. VERBINDLICHKEITEN | | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 136.237,08 | 136.237,08 | 190 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck - davon aus Lieferungen und Leistungen: | 5.982,26 | 5.982,26 | 166 |
| - € 5.982,26 (Vorjahr: T€ 109) | | | |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 560,87 | 560,87 | 2 |
| - davon aus Steuern: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0) | | | |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0) | | | |
| | <u>142.780,21</u> | <u>142.780,21</u> | <u>358</u> |
|  | ..... | 1.272.961,39 | ..... |
| | <u>1.272.961,39</u> | <u>1.272.961,39</u> | <u>1.830</u> |

GEBÄUDEREINIGUNG HANSESTADT LÜBECK (GHL), LÜBECK
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

| | 2012 € | 2011 T€ |
|--|--------------------------|------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 8.242.205,04 | 8.077 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | <u>16.394,84</u> | <u>134</u> |
| | 8.258.599,88 | 8.211 |
| 3. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 104.904,18 | 156 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>1.400.690,95</u> | <u>1.405</u> |
| | 1.505.595,13 | 1.561 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 5.024.348,08 | 4.823 |
| - Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung: € 163.537,23 (Vorjahr: T€ 156) | | |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 1.460.208,88 | 1.435 |
| - Löhne und Gehälter: € 9.752,00 (Vorjahr: T€ 16) | | |
| | <u>6.484.556,96</u> | <u>6.258</u> |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 73.295,55 | 86 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | <u>231.781,13</u> | <u>256</u> |
| | -36.628,89 | 50 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 11.939,31 | 15 |
| - davon für Kassenkredite der Hansestadt Lübeck: € 10.912,22 (Vorjahr: T€ 13) | | |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | <u>25.279,29</u> | <u>28</u> |
| | -13.339,98 | -13 |
| 9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | <u>-49.968,87</u> | <u>37</u> |
| | 0,00 | 0 |
| 10. Sonstige Steuern | <u>653,00</u> | <u>1</u> |
| 11. Jahresverlust/Jahresgewinn | <u><u>-50.621,87</u></u> | <u><u>36</u></u> |

GEBÄUDEREINIGUNG HANSESTADT LÜBECK (GHL), LÜBECK

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss 2012 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck GHL“ wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches HGB und der Schleswig-Holsteinischen Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden - Eigenbetriebsverordnung - EigVO aufgestellt.

Das Wirtschaftsjahr 2012 ist das zehnte Betriebsjahr der GHL. Gleichzeitig ist es die dritte Abrechnungsperiode, in der die GHL Neueinstellungen von Reinigungskräften nach Entgeltgruppe 1 TVöD vornehmen konnte. Die GHL ist nach wie vor gem. § 101 IV Nr. 3 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein als reiner Hilfsbetrieb ausschließlich im Binnenverhältnis für die Hansestadt Lübeck tätig.

Gemäß Bürgerschaftsbeschluss vom 27. September 2012 wurde die Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck (GHL) mit Wirkung zum 31.12.2012 aufgelöst und in das städtische Gebäudemanagement (GMHL) integriert.

Im Vergleich zum Vorjahr wurde keine Änderung in der Bewertungssystematik vorgenommen.

Für die Darstellungsformen der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anlagenachweises wurden die Mustervorlagen der EigVO zugrunde gelegt. Eine ergänzende Spartenrechnung ist beigefügt.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Planmäßige Abschreibungen wurden aufgrund der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer und in Anlehnung an die von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung - KGSt - speziell für den kommunalen Bereich veröffentlichten Abschreibungsrichtwerte nach der linearen Methode vorgenommen. Sonderabschreibungen wurden nicht getätigt. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden bis zu einem Wert von € 150,00 voll abgeschrieben. Für geringwertige Wirtschaftsgüter zwischen € 150,00 und € 1.000,00 wird ein Sammelposten gebildet, dieser wird jedes Jahr zu einem Fünftel aufgelöst.

Für die, unter den Vorräten ausgewiesenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, ist ein Festwert gebildet worden, da die Wirtschaftsgüter regelmäßig ersetzt werden, der Gesamtwert für das Unternehmen von nachrangiger Bedeutung ist und der Bestand nach Größe, Wert und Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt. Der Festwert wurde gemäß § 240 Abs.3 HGB nach der Inventur zum 31. Dezember 2009 letztmalig angepasst. Zum 31. Dezember 2012 ist eine turnusmäßige Inventur und Neubewertung der Vorräte zu ihren gültigen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips erfolgt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel sind zu Nennwerten angesetzt worden.

Die Pensionsrückstellungen wurden über ein versicherungsmathematisches Gutachten für die Pensions- und Sterbegeldverpflichtungen ermittelt. Die Bewertung erfolgt nach Maßgabe des Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung zukünftiger Erhöhungen der Versorgungsbezüge sowie der Zugrundelegung des durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinses für eine Restlaufzeit in Höhe von 15 Jahren (§ 253 Abs. 2 S.2 HGB).

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag und die Rückstellungen in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten haben nicht bestanden.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

Anlagevermögen

Die Struktur und Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2012 ergibt sich aus dem beigefügten Anlagenspiegel.

Die gemäß § 22 i.V.m. Anlage 2 EigVO anzugebenden Kennzahlen für die Posten des Anlagevermögens lauten wie folgt:

| | Durchschnittlicher Abschrei- bungssatz v. H. | Durch- schnittlicher Restbuchwert v. H. |
|--|---|--|
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | <u>16,8</u> | <u>0,1</u> |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen | 8,5 | 38,6 |
| 2. Kraftfahrzeuge | 12,9 | 33,7 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung | <u>9,4</u> | <u>30,7</u> |
| Summe Sachanlagevermögen | <u>9,2</u> | <u>35,4</u> |
| Summe Anlagevermögen | <u>9,3</u> | <u>35,0</u> |

Unter den technischen Anlagen und Maschinen sind die Reinigungsmaschinen/-automaten ausgewiesen. Reinigungsgerätschaft (z.B. Staubsauger) ist unter Betriebs- und Geschäftsausstattung zusammen mit der Verwaltungseinrichtung zusammengefasst. Die getätigten Investitionen beschränken sich überwiegend auf Ersatzbeschaffungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen resultieren aus der laufenden Leistungsverrechnung mit der Hansestadt Lübeck. Der Kassenkredit in Höhe von € 1.100.000,00, der an die Hansestadt Lübeck gewährt wurde, ist im Laufe des Wirtschaftsjahres 2012 komplett zurückgezahlt worden.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Eigenkapital

Der Gewinnvortrag aus 2011 in Höhe von € 35.971,98 wurde beschlussgemäß wie folgt verwendet:

- € 35.971,98 wurden für den Bau bzw. die Einrichtung von Schmutzfang-/Sauberlaufzonen in stark frequentierten Reinigungsobjekten mit hohem Schmutzeintrag einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt und verwendet.

Entgegen dem ausgeglichen geplanten Jahresergebnis wurde ein Jahresverlust in Höhe von € 50.621,87 erzielt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt auf:

| | 31.12.2011 € | 31.12.2012 € | Veränderung € |
|---|---------------------|-------------------|--------------------|
| Pensionen | 160.064,00 | 155.218,00 | -4.846,00 |
| drohende Verluste und Überstunden im Rahmen der Gewährleistung von Altersteilzeit | 579.074,46 | 379.477,38 | -199.597,08 |
| Resturlaub und aufgelaufene Mehrstunden | 187.861,76 | 164.911,59 | -22.950,17 |
| Prüfungskosten | 9.000,00 | 9.000,00 | 0,00 |
| Leistungsprämie | 62.039,12 | 73.553,68 | 11.514,56 |
| ILV mit Bereichen der HL | 96.312,00 | 19.800,00 | -76.512,00 |
| sonstige Rückstellungen | <u>18.466,54</u> | <u>19.668,80</u> | <u>1.202,26</u> |
| | <u>1.112.817,88</u> | <u>821.629,45</u> | <u>-291.188,43</u> |

Die Pensionsrückstellungen wurden für die zwei in der GHl seit 01.01.2002 bzw. 15.02.2002 beschäftigten Beamtinnen gebildet sowie für eine Beamtin, die vom 01.01.2002 bis zum 31.07.2007 bei der GHl beschäftigt war. Im Laufe des Wirtschaftsjahres 2012 ist die in der Zeit von 2002 bis 2007 bei der GHl tätige Beamtin in den Ruhestand getreten. Gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrages ist der vorherige Dienstherr, in diesem Fall die Hansestadt Lübeck, mit einer Abfindungszahlung an den Versorgungslasten zu beteiligen. Entsprechend des Zeitverhältnisses der Beschäftigung in der GHl wurde eine Abfindung in Höhe von € 46.744,53 durch die GHl gezahlt.

Verbindlichkeiten

| | Gesamtbetrag 31.12.2012 € | Davon mit einer Restlaufzeit | | | Gesamtbetrag 31.12.2011 € |
|---|---------------------------------|------------------------------|---|----------------------------------|---------------------------------|
| | | bis zu einem Jahr € | zwischen ei- nem und fünf Jahren € | von mehr als fünf Jahren € | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 136.237,08 | 136.237,08 | 0,00 | 0,00 | 190.050,50 |
| Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck | 5.982,26 | 5.982,26 | 0,00 | 0,00 | 165.770,47 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 560,87 | 560,87 | 0,00 | 0,00 | 1.711,10 |
| | <u>142.780,21</u> | <u>142.780,21</u> | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> | <u>357.532,07</u> |

Haftungsverhältnisse aufgrund von Bürgschaften bestehen zum 31. Dezember 2012 nicht.

IV. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Erträge

Die Erträge der GHK in 2012 wurden für folgende Leistungen erzielt:

| | 2012 € | 2011 € |
|--|---------------------|---------------------|
| Unterhaltsreinigung (geplant) | 6.754.726,01 | 6.644.339,66 |
| Unterhaltsreinigung (außerplanmäßig) | 8.277,40 | 1.410,76 |
| Hauswirtschaftsleistungen | 885.628,29 | 844.706,30 |
| Glasreinigung | 142.782,42 | 152.402,44 |
| Grund-, Bauschluss- und Sonderreinigung (geplant) | 256.716,81 | 262.115,81 |
| Grund-, Bauschluss- und Sonderreinigung (außerpl.) | 110.542,38 | 86.688,32 |
| sonstige Leistungen | 83.531,73 | 85.153,97 |
| sonstige Erträge und Zinsen | 28.334,15 | 148.925,95 |
| | <u>8.270.539,19</u> | <u>8.225.743,21</u> |

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Von dem Zinsaufwand entfallen € 17.527,29 auf die Veränderung der Abzinsung der zukünftigen Verpflichtungen aus Altersteilzeitverhältnissen.

Der verbleibende Betrag von € 7.752,00 betrifft die Änderung der Abzinsung der Pensionsverpflichtungen. Davon entfällt ein Teilbetrag in Höhe von € 1.526,00 auf die im laufenden Geschäftsjahr eingetretene Änderung des Rechnungszinses.

V. SONSTIGE ANGABEN

Es waren durchschnittlich beschäftigt:

| | 2012 Anzahl Mitarbeiter | 2011 Anzahl Mitarbeiter |
|--------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| LohnempfängerInnen | 302 | 302 |
| Angestellte | 11 | 11 |
| Beamte | 2 | 2 |
| | <u>315</u> | <u>315</u> |
| davon: | | |
| weiblich | 289 | 293 |
| männlich | 26 | 22 |
| | <u>315</u> | <u>315</u> |

Das Aufsichtsorgan unserer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung bestand im Geschäftsjahr 2012 aus folgenden Mitgliedern:

Hauptausschuss

| | | |
|----------------------------|----------------------|--------------------------------|
| Vorsitz: | Abler, Henri | Dipl. Betriebswirt |
| Stellvertretender Vorsitz: | Boeckmann, Sigrid | Dipl. Volkswirtin |
| Mitglieder: | Jansen, Antje | Erzieherin |
| | Kaske, Roswitha | Groß- und Außenhandelskauffrau |
| | Hinrichs, Rüdiger | Versicherungskaufmann |
| | Rathke, Thomas | Vertriebsingenieur |
| | Reinhardt, Peter | Technischer Angestellter |
| | Scheel, Barbara | Krankenschwester |
| | von Holt, Lieselotte | Kfm. Angestellte a.D. |
| | Zander, Andreas | Polizist |

| | | |
|------------------------|--|--|
| nicht stimmberechtigt: | Saxe, Bernd | Bürgermeister / Dipl.-Sozialwirt |
| beratende Mitglieder: | Voigt, Klaus Müller, Dieter Krause, Volker Dedow, Oliver Böhm, Bruno | Rentner Dipl. Musiklehrer Kaufmann Rechtsanwalt Selbständiger Handelsvertreter |

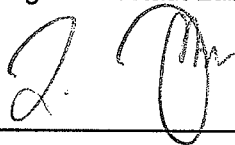
Zur Betriebsleitung war im Geschäftsjahr 2012 bestellt:

kommissarischer Werkleiter : Jahn, Lasse Verwaltungsangestellter / Betriebswirt

Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführungen (§ 285 Nr. 9 a HGB) ist unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterblieben.

Lübeck, den 14. Mai 2013

Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck (GHL)



Lasse Jahn
Betriebsleitung

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

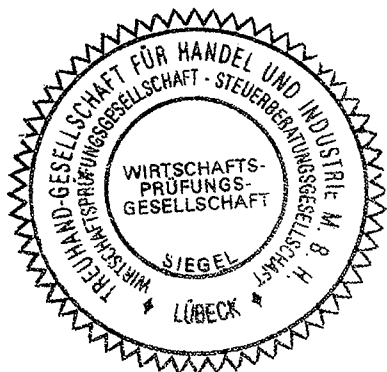
Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck (GHL) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Prüfung erstreckt sich gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 3 KPG auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Einrichtung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung der Einrichtung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ist entsprechend den vom IDW festgesetzten Grundsätzen zur Prüfung und zur Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach §53 HGrG erfolgt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

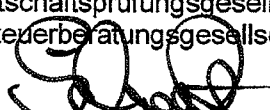
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Lübeck, 31. Mai 2013



Treuhand-Gesellschaft
für Handel und Industrie m.b.H.
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Wirtschaftsprüfer